

Antrag auf Stand in der Innenstadt

Streit um „Maulkorb“ kocht weiter

Lünen ■ Stellungnahme der Ortsgruppe Attac Lünen/Werne zum Artikel „Klencz: „Keine Maulkörbe“ (RN v. 12.12.):

Herr Klencz lügt, wenn er sagt, die Ortsgruppe Attac habe auf einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt/auf der Lippebrücke bestanden.

Beantragt war wortwörtlich ein „Stand in der Innenstadt in den Morgenstunden des 08.12.2007“. Dieser Antrag ging am 08.11.2007 ordnungsgemäß bei der Stadt ein.

Als wir nach 14 Tagen keine Antwort erhalten hatten, erkundigten wir uns telefonisch und bekamen von dem zuständigen Beamten die Mitteilung, dass der Stand genehmigt würde, wahrscheinlich jedoch mit der Auflage nicht „gegen Trianel Werbung zu machen“.

Das geschehe, weil die Stadt in letzter Zeit sowieso in schlechtem Licht dastünde und man die Bürger bezogen auf das Kraftwerksthema nicht weiter aufwühlen wolle (...)

Als erneut keine Rückmeldung kam, fragten wir nach und erfuhren, dass unser Antrag bei der Stadt „verloren

gegangen“ sei. Wir sollten erneut einen Antrag auf einen Stand stellen und schickten eine Kopie des ersten Antrags – also wieder mit der Bitte um einen Stand in der „Innenstadt Lünens“. Eine Antwort kam darauf abermals nicht, also hakten wir ein letztes Mal nach und bekamen am Dienstag, den 04.12.2007 eine Fassung der Genehmigung per E-Mail zugesandt. Darin stand tatsächlich die Auflage, keine Informationen weitergeben zu dürfen – ein Hinweis, dass das mit dem Ort des Standes zu tun habe, war nicht vorhanden (...)

Ein weiterer Antrag auf die Genehmigung eines Standes vor dem Hansesaal anlässlich des Scoping Termins am 12.12. 2007 wurde – so nahmen wir an – gar nicht erst bearbeitet. Aufgrund der bisherigen Geschehnisse entschlossen wir uns, den Stand nicht stattfinden zu lassen.

Gestern – also am Tag des Scoping Termins – ging uns um 11 Uhr postalisch eine Genehmigung für einen Stand von 9-11.30 Uhr zu (...)

■ **Sara Köhler**
Ernst-Becker Str. 12